

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 10 (1932)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. pro 1931

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ende Mai: **Einführungskurs:** Spiggengrund-Schwalmeren. Leiter: Dr. H. Kleinert (siehe Seite 58).

**Der Veteranenbummel nach Twann** findet *Sonntag, den 12. Juni 1932* statt. Das Spezialprogramm wird zur gegebenen Zeit den Veteranen mitgeteilt werden.

**Gesangssektion:** Proben in der «Webern» je punkt 20 Uhr am 29. April, 13. und 27. Mai.

Teilnahme an der gemeinsamen Tour mit den Sektionen Basel, Biel und Weissenstein nach Solothurn-Weissenstein. Näheres siehe Seite 58.

Teilnahme am Familienbummel nach der Menziwilegg mit Abstieg zum Rütthubelbad, woselbst fröhliche Vereinigung mit Z'abig. Abfahrt Bern-Kornhausplatz 8.44 nach Boll-Utzigen.

**Club-Orchester:** Proben jeden Montag, punkt 20<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr, im Clublokal.

**Photosektion:** Sitzung Mittwoch, den 11. Mai, im Clublokal zu «Webern». Vorführung von Lichtbildern mit Bildbesprechung. Zu diesem Anlasse sind die Teilnehmer des Anfängerkurses freundlich eingeladen.

**Bibliothek:** Bücherausgabe jeden Freitag von 20—21 Uhr im Clublokal zu «Webern».

## Mitgliederliste

### Neueintritte April 1932.

Ammann Ernst, Techniker, Liebefeld.

Brechbühler Fritz, Techniker, Graffenriedweg 2, Bern.

Grossen Marcel Gottfried, dipl. El.-Ing. B.R.W., Kornhausstr. 4, Bern.

Pfund Arthur, Gymnasiast, Spitalackerstr. 61, Bern.

Röthlisberger Fritz Othmar, Lehrer, Kasernenstr. 34, Bern.

Vaucher Denis Louis, Sportgeschäft, Meisenweg 18, Bern.

### Anmeldungen.

Batmanglidj Mirza Aga, Offizier der persischen Armee, K. + W. Thun.

Dübi Otto, Angestellter beim Eidg. Stat. Amt., Sulgenbachstr. 43, Bern.

Haas Heinz, Gymnasiast, Burgernzielweg 44, Bern.

Ritter Paul, Ing. agr., Assistent Liebefeld, Mettlengässli 337 a, Muri b. Bern.

Schenk Ernst Walter, Ingenieur, Lindenweg 169, Muri b. Bern.

Schneiter Walter, Kaufmann, Lyss.

Schütz Friedrich, Beamter E.W.B., Obstbergweg 14, Bern.

Zimmermann Werner, Schriftsteller, Seemätteli, Ringgenberg.

## Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. pro 1931

(neunundsechzigstes Vereinsjahr).

(Fortsetzung.)

### VIII. Rettungswesen.

Die Mannschaften unserer Rettungsstationen hatten in 3 Bergunfällen mit tödlichem Ausgange auszurücken.

Station Kiental. Am 26. Juli stürzte Fr. Chiesa aus Steffisburg an der Wilden Frau und konnte nur noch als Leiche geborgen werden.

Kurz darauf, am 3. August, verunfallte an den Steilhängen der Schersax W. Portner aus Wattenwil.

Nicht zu hohe Reisespesen, gute Bahnverbindungen führen an den Sommer Samstag-Sonntagen Scharen von Touristen und Spaziergängern in die schöne Bergwelt des Kientales. Schlechte Ausrüstung, Unkenntnis in Eis und Fels sind die Hauptursachen der vielen bedauerlichen Unfälle in jener Gegend.

Der Umstand, dass die Mannschaften der Rettungsstationen vor jeder Aktion versichert werden müssen, verteuern die Rettungsresp. Bergungskosten bedeutend. Es mehren sich die Fälle, dass man bei Angehörigen Mühe hat, die Kosten einzubringen. Wiederholt hat die Sektion Bern das C. C. des S. A. C. ersuchen müssen, Kosten zu übernehmen, die einfach nicht erhältlich waren.

Sonntag, den 7. Juni kamen beim Abstieg über die Nordostwand des Gantrist die zwei Fräulein M. Meinerzhagen und T. Frick zu Fall und stürzten über die Felsstufen zu Tode.

Siehe Bericht des Obmannes der Station Bern in den «Club-Nachrichten» Nr. 6, 1931. Nach Begleichung der Bergungskosten überwiesen die Angehörigen der Verunfallten der Sektionskasse Fr. 100.—, welche dem Fonds für Hilfe bei Unfällen einverleibt wurden.

Station Lenk: Obmann Hr. W. Marggi, Amtsrichter, Hr. G. Beetschen, Führerobmann, und Hr. J. Zwahlen, Hotelier.

Station Diemtigen: Obmann Hr. Trachsel, Lehrer, Hr. H. Klossner, Gemeinderat.

Station Kiental: Obmann Hr. R. Mani, Bergführer, Hr. H. Thönen, Hotelier, und Hr. Dr. Siegenthaler, Arzt.

Station Bern: Obmann Hr. Dr. Guggisberg, Hr. H. Jäcklin, Adjunkt, Hr. J. Allemann, Sekundarlehrer, und Hr. P. Ulrich, Prokurist.

Den Obmännern und ihren Mitarbeitern sei für ihre Bereitschaft und stetige Hilfe der beste Dank ausgesprochen. *K. G*

## IX. Skiwesen und Winterhütten.

### *a) Skiwesen.*

Der Winter 1930/31 brachte annehmbare Schneeverhältnisse, die speziell dem alpinen Skilauf zugute kamen.

Dass der Ski seinen Siegeszug weiterführt, zeigte sich an der Beteiligung der von der Sektion organisierten Kursen. So waren 2 Trockenskikurse unter der Leitung der Herren M. Mischler und

M. Junker sehr gut besucht. In verdankenswerter Weise stellte die städt. Schuldirektion hierfür die Altenbergturnhalle zur Verfügung. Auch der Seniorenkurs vereinigte unter der Leitung des Herrn Dr. K. Guggisberg im Skihaus eine stattliche Anzahl Teilnehmer und der Bilgeri-Skikurs unter der bewährten Leitung dieses hervorragenden Skipädagogen brachte mit seinen 50 Teilnehmern für eine Woche prächtigen Skifahrerbetrieb ins «Kübeli». Da der S. A. C. an der «Hyspa» mit einer vielbeachteten Schau vertreten war, gelangte auch das Skiwesen in Form von Ausgabenstatistik und Karte mit den Standorten der Skiunterkünfte zur Darstellung.

#### *b) Winterhütten.*

Als wertvolle Stützpunkte für die Wintertouren unserer Mitglieder erwiesen sich erneut unsere gut eingerichteten Winterhütten, die ebenfalls erhöhte Besucherzahlen aufweisen.

Diese verteilen sich wie folgt:

1. *Skihaus Kübelialp* (Chef: Hans Duthaler, Hauswart: G. Stalder, Oeschseite):  
2323 Quartiernächte, 264 Tagesaufenthalte, total 2587 Besucher.
2. *Gurnigelhütte* (Chef: Walter Hutzli):  
521 Quartiernächte, 52 Tagesaufenthalte, total 573 Besucher.
3. *Tschuggenhütte* (Chef: Otto Gonzenbach):  
38 Quartiernächte, total 38 Besucher.
4. *Rinderalphütte* (Chef: Otto Gonzenbach):  
178 Quartiernächte, 76 Tagesaufenthalte, total 254 Besucher.
5. *Niederhornhütte* (Chef: Alexander Hauser):  
174 Quartiernächte, 6 Tagesaufenthalte, total 180 Besucher.

Das Elsigbachhaus wurde wegen zu schwachen Besuches und der damit verbundenen hohen Auslagen für die Sektion aufgegeben. Unsere Mitglieder finden bei Lehrer Schranz in Elsigbach zu bescheidenen Preisen Unterkunft.

Zum Schluss erwächst mir die angenehme Pflicht, meinen Mitarbeitern an der schönen Skisache, den Herren Hüttenchefs und Kursleitern, für ihre gerne geleistete, grosse Arbeit meinen aufrichtigen Dank auszusprechen.

*H. D.*

#### **X. Photosektion.**

Im verflossenen Jahre setzte sich der Vorstand zusammen aus den Herren F. Kündig, Präsident, H. Anker, Vizepräsident, A. Albrecht, Kassier.

Herr Emil Hug demissionierte als Beisitzer und wurde einstweilen kein Ersatz bestimmt.

Das verflossene Jahr war für uns ein eigentliches Ausstellungsjahr. Unsere eigene Bilderschau ging am 18. Januar im Gewerbemuseum zu Ende und übernahmen wir dann die Bilderaus schmückung der Ausstellung des S. A. C. in der Hyspa.

Anlässlich ihres Familienabends in der Tonhalle veranstaltete die Sektion Uto eine Bilderausstellung und waren wir ebenfalls mit einer reichen Kollektion vertreten.

Zur Fortbildung unserer Mitglieder konnten wir wieder einige lehrreiche Vorträge und Kurse bieten. Wir danken den Herren, welche sich zur Verfügung stellten, auch an dieser Stelle nochmals herzlich. Es sprachen:

im Januar Herr Steiner über «Die Heimplampe»;  
im Februar Herr Dr. Schädelin über «Photographische Chemie»;  
im März Herr Steiner über «Lumière Autochromplatten»;  
im April Herr Dr. Zimmerli über «Schweiz. Nationalpark»;  
im Mai Herr M. Dubied über «Bilderschau»;  
im September Herr Steiner über «Neuerscheinungen bei Lumière»;  
im Oktober Herr Paul Steiger über «Tonungsverfahren»;  
im November Herr Dreyer über «Das schöne Venedig».

Die technischen Abende haben sich gut eingeführt und waren zahlreich besucht. Behandelt wurde von Herrn Kündig «Die Feinkornentwickler», von Herrn Dreyer «Halietonungsverfahren».

Um auch der fröhlichen Geselligkeit in unsern Reihen einige Stunden zu widmen, führte uns eine gelungene gemeinschaftliche Skitour auf die Giebelegg. Um von unsern Hausfrauen «Totalabsolution» für die mit Fixierbad verdorbenen Handtücher zu erhalten, «durften» sie uns auf einen «Photobummel» ins Schlegwegbad begleiten. Diese Veranstaltung hat allen Ehemännern einen Generalpardon eingetragen und soll nun in einen ständigen «Buss- und Danksagungstag» umgewandelt werden. Wer hat eigentlich diesen Antrag gestellt ? ! ! !

k.

### XI. Alpines Museum.

Nach der Neubestellung durch die Sektion Bern S. A. C. bestand die Museumskommission aus folgenden Mitgliedern:

Prof. Dr. R. Zeller, Präsident;  
Dr. A. Lang, Sekretär;  
R. von Tscharner, Kassier;  
Dr. H. Dübi, Ehrenpräsident der Sektion Bern S. A. C.;  
Dr. K. Guggisberg, Präs. der Sektion }  
Bern S. A. C. } als Vertreter der Sektion  
Dr. W. Engeloch, Vizepräs. der Sektion } Bern S. A. C.;  
Bern S. A. C. }

A. Henne, als Vertreter des C. C. des S. A. C.;  
A. König;  
Dr. R. La Nicca;  
Prof. Dr. F. Nussbaum;  
A. Wymann, Leiter der Zentralstelle für alpine Projektionsbilder  
des S. A. C.

Diese Zusammensetzung blieb bis Jahresschluss unverändert.

Die Kommission nahm die durch die Krankheit und das Ableben ihres früheren verdienten Präsidenten etwas ins Stocken geratene Arbeit mit neuem Eifer wieder auf. Ihre Hauptaufgabe war die akut gewordene Frage des *Neubaues*, die dann bald einer erfolgversprechenden Lösung entgegengeführt werden konnte. Nachdem sich die Verhandlungen mit der Schweizerischen Volksbibliothek für die Miete des Erdgeschosses des Neubaues umständehalber zerschlagen hatten, konnte eine grundsätzliche Einigung mit der Postverwaltung bezüglich der Unterbringung des Postmuseums erreicht werden. Darüber schweben noch Vertragsverhandlungen. Im August wurden die Subventionsgesuche mit Planbeilagen und Entwurf des Stiftungsstatuts an den Bundesrat, an den Regierungsrat des Kantons Bern, an den Gemeinderat und an den Burgerrat von Bern gerichtet und in mündlichen Unterredungen mit den massgebenden Persönlichkeiten noch besonders befürwortet. Bis Jahresschluss haben Bund, Kanton und Einwohnergemeinde Bern die nachgesuchte Subvention in der Höhe von zusammen Fr. 65,000 bereits bewilligt. Von der Einwohnergemeinde Bern ist der Sektion Bern S. A. C. ein selbständiges und dauerndes, übertragbares und vererbliches Baurecht im Sinne von Art. 779 ZGB auf dem vorgesehenen Bauplatz von ca. 765 m<sup>2</sup> zugesichert worden. Der Beitrag der Burgergemeinde Bern (Fr. 10,000) steht in sicherer Aussicht. So ist bis auf das unschwer erhältliche Hypothekendarlehen die Finanzierung des Neubaues gesichert, ein Ergebnis, das wohl



niemand hoffen durfte, so schnell zu erreichen. Den beitragsleistenden Behörden gebührt die Anerkennung des Clubs für das von ihnen an den Tag gelegte Verständnis und Wohlwollen. Die Arbeiten für den auf Fr. 375,000 veranschlagten Neubau am rechtsseitigen Brückenkopf der Kirchenfeldbrücke sollen 1932 in Angriff genommen werden, nachdem die vorgesehene Stiftung des Schweiz. Alpinen Museums errichtet sein wird (vgl. Beschluss der Sektionsversammlung vom 1. April 1931).

Dank einem Legat des Herrn P. Uttinger sel. ist der *Fonds für den Neubau* auf Fr. 58,362.71 angewachsen, zu welcher Summe der Spezialfonds des Gesamtclubs im Betrage von Fr. 48,372.25 hinzukommt, zusammen also Fr. 106,734.96.

Von den eidgenössischen, den kantonalbernischen und städtischen Behörden, vom Gesamtclub, von den Sektionen Bern, St. Gallen und Uri des S. A. C. und vom Schweiz. Frauen-Alpenclub wurden Beiträge für den *Betrieb* des Schweiz. Alpinen Museums von insgesamt Fr. 6660 geleistet, die auch an dieser Stelle wärmstens verdankt werden, desgleichen eine Barzuwendung des Herrn C. Oftinger, gew. Kommissionssekretärs. Die weitem detaillierten Angaben über den Museumsbetrieb sind dem untenstehenden Kassabericht zu entnehmen.

Für die *Sammlungen* gingen im Berichtsjahre folgende Geschenke ein:

Von Herrn Prof. Paul Mercanton, Lausanne: ein Gletscherpickel.

Von Herrn Prof. R. Zeller, Bern: 1 Medaillon Mutthornhütte.

Von der Oberpostdirektion, Bern: Panoramen des Pizzo Centrale (G. Klein).

Von Herrn P. Uttinger, Bern (Legat): Jahrbücher des S. A. C. Jahrgänge 1865, 1866, 1871—1883, 1885—1923, 1925—30. Beilagen: 1865, 1866, 1870, 1872—74, 1876—83, 1885—1923. «Club-Nachrichten der Sektion Bern S. A. C.» 1923—1930. «Echo des Alpes» 1923—24. «Glarner Fremdenblatt» 1896—97. Jahrbuch der Niederländischen Alpenvereinigung 1913. Ferner 9 Bände Itinerarien, 1 Band Report und Ortsregister I—XX, 6 Bände Clubhütten, 3 Bände «Guide des skieurs des Alpes valaisannes», 3 Jahrgänge «Ski» XIII, XIV, XVII, 8 Bände Sektionsberichte, 3 Bände Festgabe Bern 1907, 9 Bände Jahresbericht der Sektion Bern S. A. C., 4 Bände Mitgliederverzeichnis des S. A. C., 3 Jahrgänge Doubletten Beilagen Jahrbuch des S. A. C., 53 Stück Verkehrsliteratur, 4 Reliefs.

Von der Sektion Basel S. A. C.: Jahresbericht für 1929.

Von der Sektion Burgdorf S. A. C.: ein Panorama vom Heiligenland - Hubel - Lueg bei Affoltern i. E.

Vom Akademischen Alpenclub Berlin: XXV. Jahresbericht 1927/28.

Das Schweiz. Alpine Museum wurde 1931 von 2505 Personen besucht. Mit dem Bezug des an das neue Schulmuseum anlehnen- den Neubaus wird die Frequenz sicher bedeutend zunehmen und werden auch — so hoffen wir — die Sammlungen durch stets willkommene Zuwendungen vermehrt werden.

Der Präsident:  
*Prof. Dr. R. Zeller.*

Der Sekretär:  
*Dr. A. Lang.*

(=chluss folgt.)

## **Sektions-Nachrichten**

### **Clubversammlung vom 6. April 1932.**

Vorsitz: Präs. Dr. K. Guggisberg. Anwesend ca. 120 Mitglieder.

#### *a) Geschäfte.*

1. Das Protokoll der Clubversammlung vom 2. März 1932, publiziert in den «Club-Nachrichten» Nr. 3, S. 43 ff., wird genehmigt.

2. Mutationen. Aufnahmen 6, Anmeldungen 8.

Bei der Veteranenernennung anlässlich des Herrenabends wurde Herr Bauer infolge eines bedauerlichen Irrtums übergangen. Derselbe erhält nun an der Sitzung das goldgerandete Clubzeichen.

Der Tod hat 2 Clubgenossen abberufen: Gottlieb Steuri und A. Wymann. Der letztere ist an den Folgen eines Skiunfalls gestorben. Der Vorsitzende ehrt ihr Andenken durch einen Nachruf und die Versammlung ehrt die Verstorbenen in üblicher Weise.

3. Jahresrechnung. Der Clubkassier, Herr Jäcklin, verliest seine umfassende Jahresrechnung pro 1931, die ergibt, dass die Einnahmen wie im Vorjahre geblieben sind, die Ausgaben dagegen etwas zugenommen haben. Dadurch erfolgt eine kleine Verminderung des Clubvermögens. Dabei wurden aber grössere Zahlungen, wie z. B. Skihausschuld, geleistet, so dass das abgelaufene Vereinsjahr in geschäftlicher Beziehung ein erfolgreiches war.

Der Präsident verdankt die sorgfältige und sehr grosse Arbeit unseres Rechnungsführers, Herrn H. Jäcklin und seiner tüchtigen Hilfskraft, Frau Jäcklin, aufs beste. Nach Verlesung des Berichtes der Rechnungsrevisoren erteilt die Versammlung Décharge. Laut Versammlungsbeschluss wird der Rechnungsüberschuss dem Hütten- und Wegefonds zugestellt.